

DER GUTENBERGER

Jahresbericht 2022



Haus Gutenberg

Bildung | Seminare

Jahresbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2022 zu vier ordentlichen Sitzungen. Neben den regelmässigen Berichten der Hausleitung über den Verlauf der Eigen- und Gastkurse, die weiterhin unter den Nachwirkungen der Corona-Krise zu leiden hatten, waren die zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen nach dem Rückzug der Salettiner-Gemeinschaft vom Gutenberg die wichtigsten Themen. Nachdem das Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss über den Kauf der Liegenschaft nicht ergriffen und der Kaufvertrag unterzeichnet wurde, war dieser gegen Ende 2022 rechtsgültig. Zur Regelung des Verhältnisses zwischen der Gemeinde und der Stiftung konnte ein Mietverhältnis für die Zeit ab dem 1. Januar 2023 abgeschlossen werden, das beiden Seiten gerecht wird. Ausserdem wurden die weiteren Schritte in die Wege geleitet, damit die revidierten Statuten möglichst rasch in Kraft treten können. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen zudem die Strategiebearbeitung für die nächsten Jahre, Nachbesetzungen im Stiftungsrat, die im Jahr 2023 aufgrund von zahlreichen Rücktritten nötig werden, personelle Veränderungen

im Team des Bildungs- und Seminarhauses sowie Finanzierungsfragen, die sich nach dem Rückzug der Salettiner-Patres mit grösserer Dringlichkeit stellen.

Um ein strukturelles Defizit zu vermeiden, wird es in den nächsten zwei Jahren besonderer Anstrengungen bedürfen, damit neue Finanzquellen erschlossen werden können. Auch wenn versucht wird, im Zusammenwirken von Stiftungsrat und Hausleitung durch eine dynamische Strategieentwicklung und ein verbessertes Marketing neue Einnahmequellen zu erschliessen, bleibt die Ertragsverbesserung eine grosse Herausforderung. Auf der Kostenseite besteht mit grosser Wahrscheinlichkeit kaum mehr Handlungsspielraum. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die erwähnten Massnahmen im Rahmen der Strategieentwicklung in den nächsten zwei Jahren erst einmal Investitionen nach sich ziehen und personelle Mehrkosten verursachen werden. Dank der guten finanziellen Basis, die in den letzten Jahren geschaffen wurde, kann sich die Stiftung Haus Gutenberg die nötige Zeit nehmen, um die Finanzierung in den nächsten zwei Jahren zu überarbeiten. Der Stiftungsrat ist

Offenheit

Neugierde, Offenheit und die Überzeugung, dass jeder Mensch wachsen kann, sind unser Antrieb.

bestrebt, das Haus Gutenberg auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis weiterzuführen. Die öffentliche Hand (Land und Gemeinde), private Stiftungen wie die Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger und die Gedächtnisstiftung Peter Kaiser (1793–1864) sowie der engagierte Verein der Freunde des Hauses Gutenberg sind immer noch die tragenden Säulen der Finanzierung. Im Gespräch mit der Stiftung Erwachsenenbildung wurde angekündigt, dass für den Leistungsvertrag ab 2025 wesentliche Änderungen bei den Berechnungsgrundlagen vorgenommen werden. Der Stiftungsrat ist sich der zentralen Bedeutung dieser Stiftung für die Finanzierung des Bildungs- und Seminarhauses Gutenberg bewusst. Mit unserem Dank an alle Förderer des Hauses Gutenberg für die finanzielle und ideelle Unterstützung verbinden wir die Hoffnung, dass sie auch in Zukunft mithelfen, eine gute finanzielle Basis für die Bildungsarbeit auf Gutenberg zu schaffen.

Der Stiftungsrat würdigt auch in diesem Jahr die engagierte und effiziente Bildungsarbeit der Hausleitung und dankt allen Mitarbeitenden für ihren Beitrag in der Programm-

gestaltung und -vermarktung, bei der Vorbereitung und Durchführung von Seminaren externer Anbieter sowie beim Empfang, im Service und im Hausdienst. Die positiven Rückmeldungen unserer Gäste, aber auch Anregungen und konstruktiv-kritische Bemerkungen aus dem Umfeld bilden eine gute Basis und Motivation, um das Potenzial, das im «Kraftort Gutenberg» liegt, noch besser zu nutzen. Das engagierte und kompetente Team des Hauses bietet gute Voraussetzungen, um die Attraktivität des Bildungsbetriebs auf längere Sicht zu sichern.

Der Vorsitzende des Stiftungsrates dankt allen, die das Haus Gutenberg seit vielen Jahren unterstützen, den Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihr ehrenamtliches Engagement, der Hausleitung sowie den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und allen Besucherinnen und Besuchern, für die das Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg hoffentlich ein Ort des Lernens und der Selbstfindung, der Ruhe und der Einkehr sowie des Krafttankens und der Lebensfreude geworden ist.

Guido Wolfinger,
Präsident des Stiftungsrates

Wertschätzung

Wir begegnen unseren Mitmenschen und unserer Umwelt mit Wertschätzung.

Jahresbericht aus der Sicht des Leiters Haus Gutenberg

Ein «Guter Berg» zwischen Bergdruck, Buchdruck und Marktdruck

Der Kieselkalk des Balzner Burg-
hügels ist Teil des kreidezeitlichen
Meeresgrundes (ca. 130 Millionen
Jahre alt). Unter hohem Druck
wurden diese Kalkablagerungen zu
Gestein verfestigt. So fest, dass auch
die Erosion der letzten Eiszeiten und
der regelmässigen Überschwemmungen
durch den Rhein dem Gutenberg
nichts anhaben konnte.

Auf diesen guten Berg wurde vor
über 150 Jahren das Haus Gutenberg
gebaut.



Es dient seither vielen Generationen
von Frauen und Männern als
Bildungsort. Die Salettinergemeinschaft
hatte in der Bibliothek auf

dem Dachboden das Wissen in
Tausenden von Büchern gesammelt,
als Erbe der - von einem anderen
Gutenberg (Johannes Gutenberg,
1400 – 1468) erfundenen - Buch-
druckkunst. Doch diese Bücher-
sammlung hat im letzten November
ihr Ende gefunden: Mit dem Verkauf
der Liegenschaft an die Gemeinde
Balzers wurde auch der Dachboden
geräumt und 24 Kubikmeter Bücher
entsorgt. Die Digitalisierung macht
gedruckte Bücher immer mehr
überflüssig.

Weder der Digitalisierung noch einer
Pandemie opfern wir jedoch der
Grundsatz, **dass Menschen sich
auf Gutenberg persönlich begegnen.**
Das Haus Gutenberg bleibt
ein attraktiver Ort der Begegnung
und der Bildung. 5'141 Gäste haben
im vergangenen Jahr das Haus mit
Leben gefüllt. Zu Jahresbeginn sah es
noch nicht danach aus: Die Corona-
Restriktionen wurden auf Mitte Februar
aufgehoben. Doch erst nach und
nach gewöhnten sich die Gäste daran,
dass man sich wieder physisch
und nicht mehr nur virtuell traf. Bis
heute ist das Gästeverhalten schwer
berechenbar geblieben. Wusste man
früher, dass in den Herbstferien ganz
selten mal eine Gastgruppe einen

Menschlichkeit

Unser Tun ist bestimmt von Mitgefühl, Freundlichkeit und Toleranz für jeden Menschen.

Raum für ein Seminar buchte, so waren wir diesen Oktober durchgehende gut gebucht. Wusste man früher recht gut, welche Themen gefragt sind und welche eher experimentell, so mussten wir übers ganze Jahr hinweg durchschnittlich jeden vierten angebotenen Kurs wegen zu geringer Nachfrage stornieren. Oder dann meldete sich über die Hälfte der Teilnehmenden eines Seminars erst am Tag des Anmeldeschlusses an.



Längerfristige Strategieprozesse wurden wieder möglich. Endlich nach zwei Pandemie-Jahren, in denen wir zeitweise nur von Woche zu Woche planen konnten, schauen wir nun auf eine dreijährige Strategieperiode voraus. Der Kaufvertrag zwischen der Salettinergemeinschaft und Balzers ist unterschrieben, die Stiftung ist neu Mieterin der Gemeinde, die Verhältnisse sind geklärt. In Team-Workshops

und Stiftungsrats-Sitzungen wurde festgeschrieben, wofür auch künftig das Haus Gutenberg stehen soll und welche Handlungsfelder angegangen werden müssen, um dorthin zu gelangen. Der Prozess der Rezertifizierung durch eduQua, dem Qualitätslabel der Bildungslandschaft, zeigte auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die neue Qualitätsnorm zertifiziert dabei nicht mehr die Bildungsangebote sondern die Management-Prozesse, welche ein qualitäts- und gehaltvolles Programm garantieren.

In diesem Jahr hat sich auch das **Team erneuert**: Britta Kaula hat die Stellenprozente von Stefan Hirschlehner übernommen und Solange Rodrigues Eberle leistet nach der Pensionierung von Rosmarie Bossart Aushilfe im Hausdienst. So sind wir nun gewappnet, dem nicht geringer werdenden Marktdruck zu begegnen. Denn schliesslich hat der Burghügel schon über Jahrtausende hinweg manchem Druck widerstanden und ist heute noch ein «guter Berg», der Gäste freundlich willkommen heisst.

Bruno Fluder,
Leiter Haus Gutenberg

Kompetenz

Wir agieren klar und entwickeln unsere Kompetenzen laufend weiter.

Neun Highlights aus dem Programm 2022

- Januar: In «Literaturclub» und «Literarischer Schreibwerkstatt» trifft man sich regelmässig mit der hiesigen Autorin Anna Ospelt.
- Februar: «Gehirn-Fitness» mit Elke Nestler-Schreiber: lustig und ernsthaft, für Erwachsene wie für Kinder.
- März: Beim «Friedens-Gebet» trifft sich seit Kriegsausbruch wöchentlich, bis heute, ein Dutzend von Friedenswilligen, treu und zuverlässlich.



- April: «Maria in Bibel und Koran» - ein viertägiger Bibliodrama-Workshop in englischer Sprache: international, interreligiös, interdisziplinär.

- Mai: «Was jetzt? Neue Strategien des Wandels» mit Nora Wilhelm, einer UNESCO young leader für Nachhaltigkeitsthemen.



- Juni: «Gutenberger Gartenschau» mit über 3'000 Besucher:innen und farbenfroher Pflanzenpracht.



Begeisterung

Wir sind Dienstleister mit Herz und engagieren uns jeden Tag mit Begeisterung für unsere Aufgaben.

- September: «Mittelaltertage», an denen 2'500 junge und alte Menschen und ganze Familien die alten Gemäuer der Burg belebten.



- Oktober: «Wie wird aus Hilfe Entwicklung?» Das 7. Gutenberger Ethik-Forum im SAL, verbunden mit zwei weiteren Vorträgen zur Internationalen Zusammenarbeit in der heutigen Zeit.



- November: «Krieg in der Mitte Europas: Ist der Pazifismus am Ende?» Eine aktuelle Auseinandersetzung zu ethischen Fragen um den Krieg in der Ukraine mit Hartwig von Schubert.

Qualität

Wir streben in allen Arbeitsbereichen qualitativ hochwertige Leistungen an.

Die Weichen sind gestellt

Nach dem Entscheid der Salettiner, sich vom Standort in Balzers zurückzuziehen, hat die Gemeinde Ende 2021 die Liegenschaft Haus Gutenberg von den Salettinern erworben. Damit geht eine langjährige und bereichernde Partnerschaft mit der Kommunität der Salettiner zu Ende. Nun stellt die Gemeinde die angestammten Räumlichkeiten der Stiftung Haus Gutenberg in Miete zur Verfügung. Damit ist gewährleistet, dass das Bildungshaus im bisherigen Sinne weiterbetrieben und die das Ortsbild Balzers prägende Liegenschaft als Ganzes erhalten werden kann. Die ehemaligen Wohnräume der Patres werden zur Zeit als Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge verwendet.

Personelles

Das Haus Gutenberg beschäftigt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Pensum von total 610 Stellenprozenten (Stichtag 31.12.2022). Vier Personen haben eine Voll- und drei eine Teilzeitbeschäftigung, eine Person ist als Aushilfe angestellt.

Zwei Grossanlässe

2021 wurden gleich zwei Grossanlässe veranstaltet. Die vom Haus Gutenberg initiierte Gartenschau wurde bereits

zum vierten Mal ausgetragen. Mit weit über 3'000 Besucherinnen und Besuchern war die Gartenschau Gutenberg wieder ein grosser Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis.



Die Mittelaltertage Burg Gutenberg fanden ebenfalls grossen Anklang beim Publikum und rückten einmal mehr die nahe gelegene Burg Gutenberg als historische Stätte ins Zentrum. Künftig werden wieder beide Veranstaltungen alternierend im Zweijahresturnus stattfinden.



Betriebsunterhalt

Neben notwendigen Ersatzinvestitionen wurden keine grösseren Sanierungsarbeiten durchgeführt. Mit der Gemeinde Balzers als neuer Eigentümerin wurde eine Vereinbarung für die Abrechnung der Nebenkosten getroffen.

Kurs- und Teilnehmerzahlen

Nach den coronabedingten Einbusen 2020 und 2021 erreichte die Nachfrage nach Seminarräumen wieder das Niveau der Vorjahre. Auch die Besucher- und Übernachtungs-

zahlen bewegen sich wieder in Richtung der Durchschnittswerte der Normaljahre. Im Berichtsjahr haben 5'141 Personen aus dem In- und Ausland das Bildungsangebot genutzt oder an einem sogenannten Gastkurs (Seminarraumvermietung an Dritte) teilgenommen. Es haben 137 Veranstaltungen mit 2'700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Bereich Eigenkurse stattgefunden, im Bereich Gastkurse waren 167 Gruppen mit 2'441 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verzeichnen.

Finanzen

Die Eigenleistungen, also die Kurs-einnahmen und die Erlöse aus dem Seminargeschäft, haben den Erwartungen entsprochen. Das Land Liechtenstein und die Gemeinde Balzers haben den Betrieb massgeblich subventioniert. Mit dem Rückzug der Kommunität der Salettiner gehen auch deren Finanzhilfen verloren. Der von der Stiftung und der Kommunität gespeiste Erneuerungsfonds wurde aufgelöst, so dass die Jahresrechnung einen Gewinn von knapp 8'000 Franken ausweist (Vorjahr Verlust von 55'000 Franken).

Annelies Bürzle,
Leiterin Administration

Statistik

Veranstaltungen	2021	2022
Total Veranstaltungen (Eigen- und Gastkurse)	244	304
Total Teilnehmende Eigen- und Gastkurse	3'560	5'141

Eigenkurse	2021	2022
Anzahl Veranstaltungen	99	137
Teilnehmende	1'515	2'700

Gastkurse	2021	2022
Anzahl Veranstaltungen	145	167
Teilnehmende	2'045	2'441

Übernachtungen	2021	2022
Eigenkurse	80	114
Gastkurse	216	893
Total Übernachtungen	296	1'007

Durchführungsquote	2021	2022
Anzahl Angebote	152	176
davon durchgeführt	99	137
Durchführungsquote %	65%	78%

Dank an AIBA

2020-2022 arbeitete eine Gruppe von 6 Bildungsinstitutionen aus 5 europäischen Ländern unter der Koordination vom Haus Gutenberg intensiv am Erasmus-Projekt „Wirtschaftswissen für jedermann einfach gemacht“. Daraus ist das neue Kursangebot „WiWi“ für sogenannte „wirtschaftliche Analphabeten“ resultiert. Aktuell läuft die Implementierung in Liechtenstein. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung durch die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten.

Verein Freunde des Hauses Gutenberg

Dankbar dürfen wir auf das Vereinsjahr 2022 zurückschauen. Nach den Corona-bedingten Einschränkungen in den beiden Vorjahren konnte das Bildungshaus das vielfältige Programm wieder normal durchführen. Im Vorstand trafen wir uns zu vier Sitzungen. Im Zentrum standen die Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau Gutenberg 2022, die Zusammenarbeit mit der Hausleitung und die Einladung unserer Mitglieder zu einzelnen ausgewählten Anlässen.

Auch die vierte Gartenschau auf dem Burghügel Gutenberg war ein grosser Erfolg. Unser Verein hatte wieder die Verantwortung für die Organisation der Verpflegung übernommen, in Zusammenarbeit mit Peter Eberle, Prinzenbräu-Catering, und mit Schnurrli's Crêpes sowie mit Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer.

Zu drei Anlässen haben wir unsere Mitglieder speziell eingeladen: Zur Vernissage der Fotoausstellung unseres Vorstandsmitglieds Josef Biedermann «Ein-Blick in die Vielfalt der liechtensteinischen Flora» am 30. April 2022 und zur Finissage vor der Jahresversammlung am 29. August,

zudem am 17. Dezember zur vorweihnachtlichen «Gutenberger Nacht der spirituellen Lieder» mit Christel Kaufmann. Alle drei Veranstaltungen waren sehr gut besucht und ermöglichten schöne Begegnungen.

An der 32. Mitgliederversammlung wurde nach der Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung dem Bildungshaus wieder ein Beitrag von CHF 20'000 zugesprochen. Weil durch die Covid-19-Pandemie auch die Aktivitäten des Vereins nur eingeschränkt möglich waren, beschloss die Versammlung, die Mandatszeit des Vorstandes um ein Jahr zu verlängern. In dieser Zeit kann die Frage nach der Zukunft des Vereins geklärt werden. Es stellt sich die Frage, ob die Vereinsstruktur, wie sie vor 32 Jahren zur Unterstützung der Salettiner-Gemeinschaft und des Bildungshauses Gutenberg gegründet wurde, noch zeitgemäss ist.

Mit dem Jahresbericht danken wir allen unseren Mitgliedern. Unser Dankeschön gilt auch der Hausleitung mit Bruno Fluder und dem ganzen Gutenberg-Team für die Unterstützung unseres Vereins. Dankbar sind wir auch für die vertrauensvolle, freundschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand.

Vera Thöny und Josef Biedermann

Organe und Team

Stiftungsrat

- Guido Wolfinger, Präsident
- Hanni Bubendorfer-Kaiser
- Hansjörg Büchel
- Caroline Hilti
- Roland Marxer
- Alice Nägele
- P. Albert Schlauri

Team

- Bruno Fluder, Leiter
- Chiara Bilotta, Service/Reinigung
- Solange Rodrigues Eberle, Service/Reinigung
- Annelies Bürzle, Administration
- Roman Büsser, Medienarbeit
- Britta Kaula, Bildung
- Kerstin Kaiser, Administration
- Rita Tescari, Service/Reinigung

Dank an Spender und Sponsoren

Auch im Jahr 2022 waren private Spenden und Sponsorenbeiträge wichtig für die Umsetzung unserer Ziele. Wir danken folgenden Institutionen herzlich für ihre Unterstützung: Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, VPBank Stiftung, Theres Vogt Familienstiftung, Gedächtnisstiftung Peter Kaiser, Hand in Hand Anstalt, Kulturstiftung Liechtenstein, Stefanus Liechtenstein e.V.



**Das Haus Gutenberg wird
unterstützt von der**



Stiftung
Erwachsenenbildung
Liechtenstein



Impressum

Haus Gutenberg, Burgweg 8
9496 Balzers, Liechtenstein

Tel.: +423 388 11 33

gutenberg@haus-gutenberg.li

www.haus-gutenberg.li

Fotos: Haus Gutenberg

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan